

1928 (Generalversammlung vom 14. Juni): Erhöhung um RM 300 000.— Stammanteile Lit. D + Dividende ab 1. Januar 1928.

1936 (Generalversammlung vom 22. August): Herabsetzung auf RM 280 200.— durch Herabsetzung des Nennwertes der Stammanteile von RM 80.— auf RM 20.—. Über den Antrag auf Wiedererhöhung um RM 600 000.— konnte wegen Beschlußunfähigkeit der Generalversammlung nicht abgestimmt werden.

1936 (außerordentliche Generalversammlung vom 12. September): Beschluß einer Erhöhung um bis zu RM 600 000.— durch Ausgabe von 30 000 Inhaberanteilen Lit. E zu RM 20.— + Dividende ab 1. Januar.

1936 (Bezugsrecht an Stammaktionäre 1:2 zu 104%). Das Bezugsrecht ist bis 1939/40 restlos ausgeübt worden.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 880 200.—, davon RM 875 000.— Stammanteile 2500 Stücke Lit. A, 2500 Stücke Lit. B, 5000 Stücke Lit. C, 3750 Stücke Lit. D, 30 000 Stücke Lit. E, sämtliche zu je RM 20.—; 5200 Namens-Vorzugsanteile 65 Stücke zu je RM 80.—; ferner Stück 5000 Genußscheine.

Großaktionär: Schantung Handels-A.-G., Berlin, nom. RM 549 320.— Stammanteile und nom. RM 5200.— Vorzugsanteile.

Grundbesitz: 1939: a) gesamt 4200 ha, bebaut 700 ha.

Belegschaft: 1939: 1 Europäer, durchschnittlich 500 Eingeborene.

Kurse: Seit November 1949 Strichnotierung.

Dividenden (in %):	1938	1939
a) Anteile	0	0
b) Genußscheine	0	0

Verjährung der Dividendenscheine: Nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Tag der letzten Hauptversammlung: 29. Juli 1939.

Die Gesellschaft hat infolge der Kriegsein- und -auswirkungen seit 1939 keine Bilanzen und Geschäftsberichte mehr veröffentlicht.

Schlußbemerkungen:

Die Gesellschaft ruht seit 1945. Der überseeische Besitz wurde 1939 unter englische Zwangsverwaltung gestellt; das Inlandsvermögen war in Berlin deponiert und ist blockiert. Das Vermögen der Gesellschaft im Ausland gilt laut Kontrollrat-Gesetz Nr. 5 über die „Übernahme und Erfassung des deutschen Vermögens im Ausland“ als auf die „Kommission für das deutsche Auslandsvermögen“ übertragen.